

K) COMPUTER-TOMOGRAPHIE

Hugstetterstraße 49

Text: »Der berausende Drink der Freiheit«

Autor: Ondřej Neff

Schauspieler:

Carola Reichenbach



Begreifen wir die gesamte Freiburger Universitätsklinik als einen unergründlichen, verwirrenden Komplex, der ohne Kompass, ohne Plan jeden auf eine Odyssee mit ungewissem Ausgang führt, so ist auch der Computer-Tomographie-Raum, als Teil des Ganzen, ein Ort, der uns auf eine für uns unergründliche Reise führt. Der Arzt begibt sich auf eine Erkundung durch den menschlichen Körper und versucht, Quellen von Störungen zu finden. Diesem Suchprinzip folgen auch wir mit der Geschichte von Ondřej Neff, in dem wir Sie im »Chronobus« mitnehmen auf eine Reise ins Ungewisse.

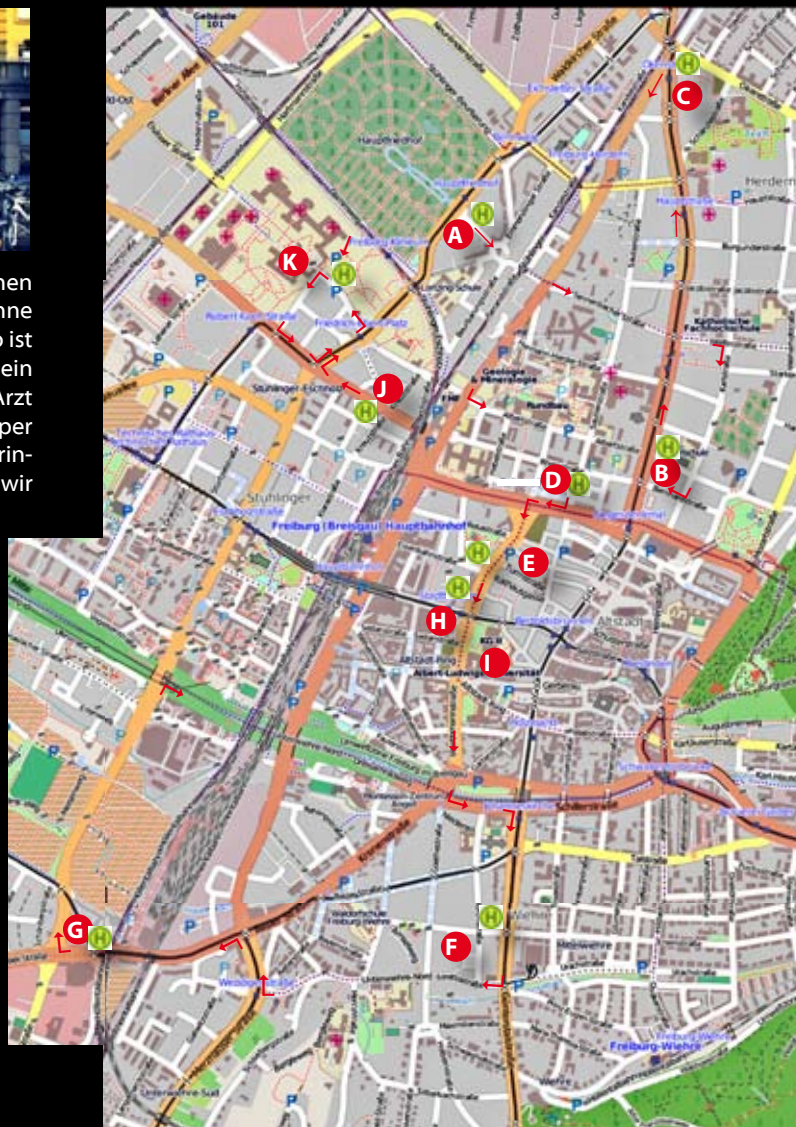
Ondřej Neff * 26. Juni 1945 in Prag

Lesenzeiten: 18.50 - 19.20 - 19.50 Uhr - 00.20 Uhr letzte Lesung

Wir stellen Ihnen vor: **Jirí Slíva**, geboren 1947 in Pilsen, gilt als bekanntester tschechischer Karikaturist seiner Generation.



Besuchen Sie die wunderbare Welt des Jirí Slíva im Internet http://www.gallery.cz/gallery/en/Vystava/1998_06/



LESEORTE

A: Bestattungsinstitut Müller
B: Gravierkunst Wölflé
C: Holzwerkstatt
D: BSV Boxverein
E: Gerichtslaube
F: Buchbinderei Haischer
G: Škoda Autohaus
H: Heizkeller
I: Karzer
J: Islamisches Zentrum
K: CT-Raum/Uniklinik

HALTESTELLEN

Tennenbacher Straße → Ost
Habsburgerstraße → Zähringen
Okenstr./Fahrbahnrand/SL2 → Süd
Merianstraße → Süd
Rotteckring/Höhe Eisenbahnstr. → Süd
Güntertalstraße/BL 27 → Herdern
Pressehaus/ BL 11 → St. Georgen
Stadttheater/ ex BL27 → Siegesdenk.
Stadttheater/ ex BL27 → Siegesdenk.
Kreuzstraße/ BL 10 → Paduaallee
Uniklinik Freiburg/ Hugstetter Straße

BUSFAHRTZEITEN - HALBSTÜNDLICH AN JEDEM LESEORT

A) Bestattungsinstitut Müller - Tennenbacher Straße 46
Bus-Abfahrtszeit: 18.50 Uhr - 19.20 Uhr - 00.20 Uhr letzte Abfahrt

B) Gravierkunst Wölflé - Habsburgerstraße 121
Bus-Abfahrtszeit: 18.57 Uhr - 19.27 Uhr - 00.27 Uhr letzte Abfahrt

C) Holzwerkstatt - Habsburgerstraße 9
Bus-Abfahrtszeit: 19.01 Uhr - 19.31 Uhr - 00.31 Uhr letzte Abfahrt

D) BSV Boxverein - Merianstraße 26
Bus-Abfahrtszeit: 19.08 Uhr - 19.38 Uhr - 00.38 Uhr letzte Abfahrt

E) Gerichtslaube - Rathaushof
Bus-Abfahrtszeit: 19.11 Uhr - 19.41 Uhr - 00.41 Uhr letzte Abfahrt

F) Buchbinderei Haischer - Konradstraße 11
Bus-Abfahrtszeit: 19.17 Uhr - 19.47 Uhr - 00.47 Uhr letzte Abfahrt

G) Škoda Autohaus - Baslerstraße 105
Bus-Abfahrtszeit: 18.53 Uhr - 19.23 Uhr - 00.23 Uhr letzte Abfahrt

H) Heizkeller-Stadttheater - Sedanstraße
Bus-Abfahrtszeit: 19.00 Uhr - 19.30 Uhr - 00.30 Uhr letzte Abfahrt

I) Uni-Karzer - Platz der alten Universität 3
Bus-Abfahrtszeit: 19.02 Uhr - 19.32 Uhr - 00.32 Uhr letzte Abfahrt

J) Islamisches Zentrum - Hugstetter Straße 36
Bus-Abfahrtszeit: 19.07 Uhr - 19.37 Uhr - 00.37 Uhr letzte Abfahrt

K) CT-Raum/Uniklinik - Hugstetter Straße 49
Bus-Abfahrtszeit: 19.11 Uhr - 19.41 Uhr - 00.41 Uhr letzte Abfahrt

Organisation und Durchführung:
MERIDAN e.V.
Kapuzinergasse 14
86150 Augsburg
Telefon: 0821 34 95 855
Mobil: 0174 47 21 504
www.shuttle-lesung.de
Bernd Hohlen (1. Vorstand)

Gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und vom Kulturamt der Stadt Freiburg



SHUTTLE-LESUNG®

Es fahren zwei Busse der Freiburger Verkehrs AG den Kurs im Halbstundentakt ab. Die Haltestellen sind mit roten Haltestellenplakaten der SHUTTLE-LESUNG sichtbar gemacht. Die Wegweisungen zu den einzelnen Stationen sind gelb. Fahrzeit und Fußweg zu den Leseorten sind so berechnet, dass sie rechtzeitig zur vorgegebenen Lesezeit am Leseort sein werden. Die Lesungen müssen pünktlich beginnen, um die Taktung sicherstellen zu können. Natürlich ist die Einhaltung der vorgegebenen Lesezeiten nur möglich, wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse während der Busfahrten auftreten. Sollte dies passieren, bitten wir um Verständnis. Zwischen den Bussen und den Leseorten besteht aber Kontakt, so dass auf außerplanmäßige Ereignisse flexibel reagiert werden kann.

Es gibt keinen gemeinsamen Startort! Der Bus-Shuttle setzt erst nach der ersten Lesung ein! Beginnen Sie Ihre Tour dort, wo Sie möchten. Eine vorgegebene Reihenfolge besteht nicht. Sie können auch mit dem Auto oder dem Fahrrad die Veranstaltung besuchen. Die Benutzung der zwei Shuttle-Busse ist im Ticketpreis enthalten. Tragen Sie Ihr Einlassbändchen sichtbar am Handgelenk, so dass unser Einlasspersonal Ihnen einen schnellen Zugang zum Leseort gewähren kann. Zusätzlich werden Tickets für die Veranstaltung in den Shuttle-Bussen und an den meisten Leseorten verkauft.

Kartenvorverkauf: BZ-Kartenservice, Bertoldstraße 7
Theaterkasse, Bertoldstraße 46

15.00 Euro Normal + VVK.- Geb.
12.00 Euro Ermäßigt + VVK.- Geb.

Abendkasse: Škoda Autohaus, Basler Straße 105 ab 16.00 Uhr
ab 18.30 Uhr an ausgesuchten Leseorten
und in den Shuttle-Bussen

18.00 Euro Normal
14.00 Euro Ermäßigt

Hinweis
Mit dem Erwerb einer Karte akzeptiert der Käufer folgende Vertragsbedingungen des Veranstalters: Bei der Shuttle-Lesung kann aufgrund der ungewöhnlichen Leseorte nicht überall eine vollständige Absicherung gewährleistet werden. Der Veranstalter übernimmt daher keine Haftung bei Körper- und Sachschäden. Die »Bereitsteller« der Leseorte sind ebenfalls von der Versicherungspflicht bei Personen- und Sachschäden ausgenommen. Ausnahmen nur bei nachgewiesener, grober Fahrlässigkeit.

Eine Veranstaltung von MERIDAN e.V. - Augsburg und der Brücke/Most-Stiftung - Freiburg und dem Prager Literaturhaus. Im Rahmen der 7. Tschechischen Kulturtag in Freiburg - www.tschechische-kulturtag.de



11 ORTE
11 STORIES
11 SCHAUSPIELER
2 BUSSE

07.05.11
VON 18.30 UHR - 0.30 UHR

WWW.SHUTTLE-LESUNG.DE

6. SHUTTLE-LESUNG® PRAGER NACHT DAS ORIGINAL SEIT 1997

Die Shuttle-Lesung war die erste Veranstaltung in Deutschland, die im großen Stil den kulturell unberührten Teil einer Stadt als Bühne und Präsentationsfläche für literarische und dokumentarische Texte nutzte. Mit keiner Veranstaltungsform lassen sich sinnvoller soziokulturelle und interkulturelle Aspekte des städtischen Zusammenlebens erfahren. Seit 1997 präsentieren wir Texte, Schauspieler und ungewöhnliche Orte in 17 deutschen Städten und knapp 50.000 Zuschauern.

Wir freuen uns, Ihnen dieses Jahr die PRAGER NACHT zum sechsten Mal in Freiburg präsentieren zu können. Es erwarten Sie elf Geschichten, die wir Ihnen an elf neuen Orten präsentieren. Verbunden mit einem Bus-Shuttle der Freiburger Verkehrs AG.

In Zusammenarbeit mit dem Prager Literaturhaus wurden erstmals tschechische Autoren verpflichtet, die exklusiv für die Freiburger Veranstaltung Texte geschrieben haben.

Mit der Shuttle-Lesung® PRAGER NACHT unternehmen Sie einen literarischen Streifzug durch Freiburg.

Wir bedanken uns bei allen, die einen Leseort zur Verfügung gestellt haben und die an dieser Veranstaltung mitgearbeitet haben.

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünschen

*Bernd Hohlen
Tanja Modrow*
MERIDAN e.V.

*Peter Baumann
Reinhard Heßlöhl*

**Brücke/Most-Stiftung
Freiburg | Dresden | Prag**

Eine Veranstaltung von MERIDAN e.V., Augsburg und der Brücke/Most-Stiftung, Freiburg.

A) BESTATTUNGEN

Tennenbacher Straße 46
Text: »Der Leichenverbrenner«
Autor: Ladislav Fuks
Schauspieler: Simone Ott



Karel Kopfkringl ist Angestellter des Prager Krematoriums. Er hat alle Vorzüge eines vorbildlichen Familienvaters und Ehemanns. Er ist Abstinenzler, fleißig, häuslich, besorgt und von ausgesuchter Behutsamkeit in seinen Umgangsformen. Wie ist es also möglich, dass er - ebenso unspektakulär, wie er bis dahin dem wohlstandigen Leben frönte, nun aber zum Mörder wird?! Das Buch hat einen interessanten Einstiegsvers, der von Giovanni Papini stammt: »Die größte List des Teufels ist, von sich selbst zu behaupten, dass es ihn gar nicht gibt«. Oha! Wir können Ihnen nur einen Ausschnitt des Buches präsentieren, aber es lohnt sich. Das Buch wurde 1968 in Tschechien verfilmt.

**Ladislav Fuks * 24. September 1923 in Prag, Tschechien ;
† 19. August 1994**

Achtung: Hier gibt es eine kleine Ausnahme im Lesungsbeginn!
Lesezeiten: 18.30 - 18.55 - 19.25 Uhr - 23.55 Uhr letzte Lesung



B) GRAVIERKUNST

Habsburgerstraße 121
Text: »Mein erstes
sexuelles Abenteuer«
Schauspieler: Christian Müller
Autor: Jaromir Konecny

Auch im Sozialismus konnte ein ordentliches Leben geführt werden. Besonders, wenn Orden für ein verdienstvolles Schaffen verliehen wurden. Medaillen als Trophäe, Würdigung und Tauschobjekt für menschliche Begierden sind das zentrale Thema unserer Geschichte. Orden und Medaillen, Pokale und Ringe, Schilder und Vasen sind Gegenstände des Lebens, die in den Händen eines Graveurs erst zu dem werden, was sie auch in unserer Geschichte sind: Auszeichnungen. Eine der bekanntesten Geschichten der modernen Gravirkunst stammt aus dem Jahre 2002, als dem damaligen Manager des Fußballvereins Schalke 04 der gewonnene DFB Pokal aus den Händen fiel und ähnlich demoliert aussah wie die Schienbeine seiner Spieler. Da musste der Graveur ran.

**Jaromir Konecny * 01. November 1956 in Prag
Lesezeiten: 18.30 - 19.00 - 19.30 Uhr - 00.00 Uhr letzte Lesung**

C) HOLZWERKSTATT

Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Text: »Auf dem Holzweg«
Autor: Tomáš Čapek
Schauspieler: Thomas H.
Schiffmacher



»Wir entwerfen unsere Möbel am liebsten in Zusammenarbeit mit den Kundinnen und Kunden. Gefertigt werden die Massivholzmöbel in unserer spezifisch eingerichteten Werkstatt. Die Massivholzverarbeitung erfordert spezielles Wissen, Geduld und die gute Qualifikation aller Kolleginnen und Kollegen«. Was für die Holzwerkstatt gilt, gilt auch für uns. Wir fertigen unsere Texte auch am liebsten in Zusammenarbeit mit unseren Autoren. Ob Tomáš Čapek über eine speziell eingerichtete Werkstatt zur Anfertigung seiner Texte verfügt, ist uns nicht bekannt. Wir können aber sagen, er besitzt spezielles Wissen, genügend Geduld und Phantasie, um an diesem speziellen Ort vor Ihnen bestehen zu können.

**Tomáš Čapek * 28. Dezember 1956 in Prag
Lesezeiten: 18.35 - 19.05 - 19.35 Uhr - 00.05 Uhr letzte Lesung**



D) BOX - GYM

Merianstraße 26
Text: »Pazdera weint«
Autor: Josef Moník
Schauspieler: Christian Packbier

Unser Autor Josef Moník ist Jurist, Autor und Übersetzer. Von ihm sind zahlreiche Romane und Essays erschienen. 1989 gewann er im Sommerprogramm der Harvard Universität in Boston den 1. Preis beim Poetry Slam. Doch hat er sich nicht nur erfolgreich durch die akademischen Instanzen geschlagen, auch im Boxring war er erfolgreich und hat exklusiv für Sie eine authentische Geschichte über den Halbschwergewichtler Pazdera geschrieben, der wie fast alle großen Kämpfer nicht nur tapfer war, sondern auch schwach und bedürftig. Wir freuen uns, Gast in den Trainingsräumen des BSV Boxvereins sein zu können. Haben doch Literatur und der Boxsport eine lange, gemeinsame Tradition.

**Josef Moník * 02. Februar 1952 in Karlsbad
Lesezeiten: 18.45 - 19.15 - 19.45 Uhr - 00.15 Uhr letzte Lesung**

E) RICHTS LAUBE

Rathaushof
Text: »Ladung vor Gericht«
Autor: Jaroslav Putík
Schauspieler: Matthias Klösel



Wer jemals die lustigste Hinführung auf eine vollendete Katastrophe, in Form der »Kuh Elsa« von Didi Hallervorden gesehen oder gehört hat, wird bei der PRAGER NACHT feststellen, dass dieses Thema nicht unbedingt auch von Hallervorden erfunden wurde. Er bediente sich des typisch tschechischen Humors, der mit einer eklatanten Tiefstapelei beginnt, um dann in den höchsten Höhen des Chaos, meist mit Humor, scheitert. Die Weltliteratur kennt diesen erzählerischen Kniff von Jaroslav Hašek und seinem braven Soldaten Schwejk. Hier führt Ihnen dieses Prinzip Jaroslav Putík als eine Art innere Chaos-Entwicklung vor, die sich bei aller Seelenpein dem Zuhörer mit viel Witz präsentiert.

**Jaroslav Putík * 25. Juli 1923 in Brüx, Tschechien
Lesezeiten: 18.50 - 19.20 - 19.50 Uhr - 00.20 Uhr letzte Lesung**



F) BUCHBINDEREI

Haischer & Natterer
Konradstraße 11
Text: »Pan Tau schreibt
ein Buch«
Autor: Karel Holany
Schauspieler: Björn Zielinski

Der Autor Karel Holany gehört schon länger zur Riege der PRAGER NACHT-Autoren. Immer dann, wenn es wirklich brisant wird, weil die Literatur auch im hintersten Winkel ihrer Existenz keinen passenden Text für einen Ort parat hält, muss er ran. Die Buchbinderei Haischer und Natterer ist so ein zauberhafter Ort, den Autoren vor dem geistigen Auge haben müssen, wenn sie sich Figuren wie Pinocchio oder Pumuckl ausdenken. Es riecht nach Leim, Papier und Leder und wundersamen Dingen. Kein Wunder also, wenn Sie hier auf einen Herren mit Melone treffen, der Probleme scheinbar mit einem Handstreich löst

**Karel Holany * 17. Januar 1966
Lesezeiten: 18.50 - 19.20 - 19.50 Uhr - 00.20 Uhr letzte Lesung**

G) ŠKODA AUTOHAUS

Baslerstraße 105
Text: »Vampir Ltd«
Autor: Josef Nesvadba
Schauspieler: Tinka Kleffner



Der Autor dieser Zeilen fährt selbst einen Škoda, deswegen müssen unkritische Äußerungen zu diesem Fahrzeug nachgesehen werden. Der eigene Škoda bringt den Besitzer von A nach B und auf Wunsch auch wieder zurück. Die Verträglichkeit von Super E10 Benzin wurde zugesichert und wird in einer Art Selbstversuch ausprobiert. Schon der anarchische Ansatz, E10 ist umweltverträglich, was aber von Umweltschützern angezweifelt wird, erhöht das Fahrvergnügen. Das glänzende Fahrzeug auf dem Foto ist keine neue Baureihe von Škoda, sondern jenes berühmte Gefährt, das in der Verfilmung der Geschichte »Vampir Ltd.« eine blutrünstige Rolle spielt. ...

**Josef Nesvadba * 19. Juni 1926 in Prag; † 26. April 2005
Lesezeiten: 18.30 - 19.00 - 19.30 Uhr - 00.00 Uhr letzte Lesung**



H) HEIZKELLER

Sedanstraße
Text: »Dinge in meiner
Umgebung«
Autor: Vilém Flusser
Schauspieler: Nicole Djangji

»Dinge in meiner Umgebung« ist zunächst einmal eine sehr vage Aussage. So ähnlich wie »Um mich herum überall Sauerstoff«. Je mehr wir uns aber einem »Ding« nähern, desto schärfer konturiert es sich vor unserem Auge. Mit der Brille sehen wir schärfer, mit der Lupe noch klarer und mit dem Mikroskop gehen wir in die Tiefe. Vilém Flusser betrachtet die Dinge der Welt aber ohne Mikroskop. Er denkt über sie nach und gestaltet sie zu einem erkennbaren, betrachtenswerten Gegenstand, der vom Einzelnen zum Ganzen geht und wieder zurück. Er entwickelte eine positive Utopie der zukünftigen telematischen Gesellschaft als Gegenentwurf zu zeitgenössischen pessimistischen Medientheorien und Medienkritiken.

**Vilém Flusser * 12. Mai 1920 in Prag; † 27. November 1991
Lesezeiten: 18.35 - 19.05 - 19.35 Uhr - 00.05 Uhr letzte Lesung**

I) KARZER

Platz der Universität
Text: »Gefängnisserlebnisse von
Prager Studenten«
Autor: Egon Erwin Kisch
Schauspieler: Katka Kurze



Die Bezeichnung Karzer kommt vom lateinischen »carcer«, was Umfriedung oder Kerker bedeutet. Der Karzer war also ein Verlies für renitente Studenten. Was unter Renitenz zu verstehen ist, entnehmen Sie bitte dem obigen Bild. In der wilhelminischen Zeit war der Karzeraufenthalt eher ein Ausflug in die Ausnüchterungszelle für angehende Akademiker. Davor wurde der Karzer als ein ernstzunehmendes, universitäres Strafinstrument genutzt. Der »Pedell« hatte dabei die Exekutivfunktion inne. Er war für die Ordnung und die Einhaltung der Universitätsgesetze zuständig. Er überbrachte an unbotische Studenten Ladungen vor den Rektor und war für die Ausführung der akademischen Strafen verantwortlich. Auch der Karzer gehörte zu seinem Aufgabengebiet.

**Egon Erwin Kisch * 29. April 1885 in Prag; † 31. März 1948
Lesezeiten: 18.40 - 19.10 - 19.40 Uhr - 00.10 Uhr letzte Lesung**



J) ISLAMISCHES ZENTRUM

Hugstetter Straße 36
Text: »Teheran im Bauch«
Autor: Mathias Kopetzki
Schauspieler: Mathias Kopetzki

Fremde Kulturen werden oft zu einem heiklen Thema, weil sie mit Schwellenängsten besetzt sind. Einer der Gründe, warum es die Shuttle-Lesung gibt. Mathias Kopetzki, Theaterschauspieler erster Güte (u. a. Berliner Ensemble) ist seit dem Jahre 2004 für uns bei der PRAGER NACHT aktiv. Im Januar 2010 ist sein Buch »Teheran im Bauch« erschienen, in dem er seine halbiranische Herkunft aus seiner Sicht aufarbeitet. Als Adoptivkind aufgewachsen bei einem tschechischen Vater und einer deutschen Mutter in Oldenburg. Ein Glücksfall für uns, weil niemand prädestinierter ist, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Europa und dem Nahen Osten auf literarischer Ebene zu beschreiben.

**Mathias Kopetzki * 02. April 1973 in Osnabrück
Lesezeiten: 18.40 - 19.10 - 19.40 Uhr - 00.10 Uhr letzte Lesung**